

## Sonntag Gaudete

Advent 15

D' Kirchaglock'n wor'n no net elektrisch in Plott.  
Fir's Leit'n in da Fria, auf d'Nocht und z'Mitto  
wor'n oi'weu a poor Ministrant'n do,  
volla Freid', auf d'Minut'n, niamois net z'spot.

Da Sepp und da Fronz, sunst wor'n's iwaroi dro,  
heet owa wor'n's fromm, 's siagst scho vo da Weit'n,  
weu 's erschte Moi wor'n's eeteut in da Kircha zum Leit'n,  
und stoiz wor an iada, dass **er** des scho ko.

„Sonntag **Gaudete!** Im Herrn freut euch sehr!“  
hot da Pforra predingt om dritten Advent.  
De zween Buima owa hob'm a **Gaudi** nur 'kennt:  
„D' Kirchaglock'n leitn! Wos wüsst do no mehr!“

Eufe und Zwöfe hob'm's brav g'leit', olle zwoa.  
Owa wia legat Heana wor'n's donn Nomitto:  
's Gebetleit'n auf d'Nocht, des wor jo boid do!  
Und in da Kircha wor's finsta und grusli sogor:

Kircha aufg'spirrt', drin' is's koit und a heulige Ruih  
„Wer is z'erscht ob'm?“ se stess'n si, rennan,  
auffe iwa d'Stiag'n so schnö wia's kennan.  
Da Sepp wor da Letzte, haut d'Chortir fest zui.

Draußt hot wos g'schewat, des wird net beocht't,  
weu glei wor'n de zween 'om Glock'nstrick dro,  
zah'n na fest owe, hängan si on,  
und scho wird d'Glock'n zum Leit'n so 'brocht.

Mit Bim und mit Bam geht' lusti dahi.  
Wia da Strick g'rod' unt' wor hot da Fronz a Idee:  
Er hoit si fest on, fohrt mi'n Seul hoch d'Heh'!  
„Sepp do schau her! Des trau' mi nur i!“

„Des glaubst a nur du! Do host di' g'irrt!“  
iatzt fohrt da Sepp mi'n Strick auffe weit.  
Und donn – do schau her! – floig'n's gor scho zu zweit.  
Des Bim und des Bam oi'weu söltena wird.

De Leit' unt' im Ort, de wun'an si glei:  
„Wos is'n do los? Wos soi' des Gebimmö?“  
Da Pforra hert's a: „Das sind die zwei Lümmel!“  
Oamoi geht's no Bam, donn is's stü und vobei.

Iatzt hoam. „Owa schau! De Tir hot koa Schnoi'n!  
Beim Schewara z'erscht is's draußt oweg'foin.“  
„Wia kemma iatzt ausse? Wos soi ma denn toa?  
Samma iatzt eeg'spirrt d'gonze Nocht do alloa?“

De Buim fongan 's reer'n on, aus is's mi'n Schmäh.  
Eiskoit is de Kircha, an Hunga 'kriag'n's a.  
„San do voleicht Geista?“ „Sepp, i firicht' mi a!“  
Owa z'letzt hot da Fronz a guide Idee:

„Mia leit'n iatzt nomoi **bis uns wer hert.**  
Donn kimmt da Pforra, der g'miatliche Herr,  
mocht uns de Tir auf und vobei is des G'scher.“  
„Jo, g'rod' so moch' mas, do wer' ma scho g'hert.“

Im Ort schrei'n de Leit' boid: „Brennt's wo? Is a Beb'n?“  
Da Herr Pforra schickt d'Kechin mi'n Kirchaschliss'l  
des Weibsbüld ist streng, si meutat a biss'l:  
„De Rotzbium, de zwee, kinnan iatzt wos daleb'n!“

Wia da Teifö persönl'i stirmt's auffe auf's Chor,  
ob'm find't's de Schnoi'n, steckt's wieda on  
und scho steht's drin'. De Buim wö'n auf und davo!  
Owa a Kechin is schnölla. Sie schnappt's glei bei d'Hoor.

Und scho 'kriagt a iada a tichtige Watsch'n:  
„Des is fir de misarablige Leitarei  
und de Tirschnoi'n hobt's a no runiert dabei!“  
De zwee Falott'n fongan on glei in's Plaz'n.

So geht da Sunnto Gaudete z'End',  
und stott da Gaudi – a rote Wonga, wos brennt.

*Advent 2015*